

Verfolgerduell um Platz zwei hinter den Reepsholtern

Boßel-Landesliga: Westeraccum empfängt Titelverteidiger Pfalzdorf

Ostfriesland/rbe – Der 8. Spieltag in der Boßel-Landesliga könnte bereits eine frühe Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft bringen. Teilen Westeraccum und Pfalzdorf im Verfolgerduell die Punkte und holt Tabellenführer Reepsholt in Blomberg einen Sieg, hätte „Ostfreesland“ schon drei Zähler Vorsprung. Ardorf - Schirumer Leegmoor: In dieser Partie zählt für Ardorf nur ein Sieg, denn nach der Niederlage in Utgast steht man unter Druck. Gegen die Gäste aus dem Auricher Kreisverband wird es jedoch kein einfaches Unterfangen. Die Leegmoorer haben in dieser Saison bereits gezeigt, dass sie auswärts punkten können und werden auch in Ardorf versuchen, die Rillen optimal zu treffen. Westeraccum - Pfalzdorf: In Westeraccum steigt am 8. Spieltag das Spitzenspiel. Die Accumer haben in dieser Saison einen sehr guten Lauf und gelten auch in diesem Vergleich als Favorit. Sehr interessant dürfte das Duell der beiden ersten Gummigruppen sein. Hier besitzen beide Vereine noch blütenweiße Westen. Die Titelverteidiger um Frido Walter sind gefordert: Man benötigt wie im Vorjahr einen Sieg auf der Powerstrecke, ansonsten verabschiedet man sich erst einmal aus dem Rennen um den Titel. Uтары/Schweindorf - Upgant-Schott: Beide mussten sich am letzten Spieltag mit einer Niederlage begnügen. Jetzt heißt die Devise Wiedergutmachung. Für den Gastgeber aus Uтары wäre ein Sieg eine gute Grundlage, dann hätte man sich fest im Mittelfeld der Tabelle verankert. Doch die Gäste aus Schott reisen gerne in Richtung Schweindorf. Hier endeten die Partien immer hauchdünn. Blomberg - Reepsholt: Der bisher ungeschlagene Tabellenführer gibt seine Visitenkarte in Blomberg ab. Kann Reepsholt diesen Vergleich für sich entscheiden, ist der Titel des „Halbzeitmeisters“ schon greifbar nahe. Doch auf dem kurvenreichen Geläuf des Esenser Vertreters dürfte es wiederum sehr schwer werden, Zählbares zu erobern. Kann Holger Cramer auf alle Werfer zurückgreifen, dürfte es für den Tabellenführer zu einem heißen Tanz kommen. Utgast - Upschört: Aufsteiger Utgast hat wieder Heimrecht. Zu Gast ist der Tabellenletzte aus Upschört, für den es in dieser Saison überhaupt nicht rund läuft. Kapitän Markus Siefken hofft, dass der Knoten noch in der Vorweihnachtszeit platzt, ansonsten verliert man frühzeitig den Anschluss. Für Utgast hingegen sieht es besser aus, als gedacht. Mit einem weiteren Heimsieg hätte man schon mehr als die Hälfte der benötigten Punkte zum Klassenerhalt gesichert.